

WER, WAS, WO?

O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Hans SÜNKEL**, Institut für Theoretische Geodäsie und Satellitengeodäsie, wurde als einer der Gründungsväter von TU Austria an der Montanuniversität Leoben geehrt.

Karin KROTTMAYER B.A., M.A., Betriebliche Gesundheitsförderung, wurde beim 5. Österreichischen Gesundheitswirtschaftskongress für ihre Diplomarbeit mit dem HEALTH Research Award 2013 ausgezeichnet.

Das **Institut für Verbrennungskraftmaschinen und Thermodynamik**, Forschungsbereich LEC (Large Engines Competence Center), konnte mit dem Verbrennungskonzept eines Jenbacher Gasmotors in der Kategorie Fire den Energy Globe Styria Award gewinnen.

Seit Jänner ist Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. **Norbert LEITGEB** – als einziges ausländisches Mitglied der Deutschen Strahlenschutzkommission (SSK) – als Vorsitzender des SSK- Ausschusses „Nichtionisierende Strahlung“ tätig. Im März wurde er als Mitglied in das „Scientific Committee on Emerging and Newly Identified Health Risks“ der Europäischen Kommission berufen.

Für das Programmierwerkzeug „Catrobat“ wurden **Forschende und Studierende des Instituts für Softwaretechnologie** mit dem österreichischen Innovationspreis, einen Sonderpreis des Staatspreises Multimedia und e-Business 2013, ausgezeichnet.

Neuberufungen

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Peter FISCHER** wurde mit 1. März 2013 zum Universitätsprofessor für Fahrzeugtechnik am gleichnamigen Institut berufen.

Habilitationen

Marcel SCHEIDELER, Dipl.-Chem. Dr.rer.nat., Lehrbefugnis für funktionelle Genomik und molekulare Biomedizin, 8. Februar 2013.



Überreichung des Habilitationsbescheides an Marcel Scheideler

Gibson Stephen NYANHONGO, Dr.techn., Lehrbefugnis für Umweltbiotechnologie, 8. Februar 2013.



Überreichung des Habilitationsbescheides an Gibson Stephen Nyanhongo

Pensionierungen

Helga SCHERER, 31. März 2013

Krista ULBRICH, 31. März 2013

Todesfälle

DDr. h.c. Dr. jur. **Friedrich NIEDERL**, † 19. Dezember 2012

Em. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. **Helmut STARK**, † 22. Dezember 2012

TU GRAZ-RÄTSEL Aus dem Fundus der Mathematik- Institute ...

Drei Seeleute und ein Affe stranden auf einer einsamen Insel. Um nicht zu verhungern, sammeln sie Kokosnüsse. In der Nacht wacht einer der Seeleute auf und zweifelt an der Redlichkeit seiner Freunde, daher teilt er die Kokosnüsse in drei gleiche Teile. Dabei bleibt eine Nuss übrig, die er dem Affen gibt. Seinen Anteil versteckt er und lässt den verbleibenden Haufen zurück. Kurz darauf erwacht der zweite Seemann und verfährt ebenso. Wieder bleibt bei der Aufteilung in drei Teile eine Nuss übrig, die der Affe bekommt. Dasselbe wiederholt sich kurz darauf mit dem dritten Seemann. Am Morgen teilen die Seeleute den verbliebenen Haufen unter sich auf (natürlich bemerken sie, dass der Haufen kleiner geworden ist, aber da sie sich alle schuldig fühlen, sagt keiner etwas), dabei bleibt wieder eine Kokosnuss übrig, die der Affe bekommt.

Was ist die kleinste Anzahl von Kokosnüssen, die die Seeleute gesammelt haben können?

Miträtseln lohnt sich!

Für die richtige Lösung werden unter allen Einsendungen (Einsendeschluss 7. Juni 2013) ein TU Graz-USB-Stick, ein TU Graz-Häferl sowie eine TU Graz-Uhr verlost!

Einfach E-Mail an: ► people@tugraz.at

Viel Glück!

Wir gratulieren den Gewinnern unseres letzten Rätsels:

- Manfred Pinter
- Jörg Kühlwein
- Alexander Klement

Die Lösung der letzten Aufgabe lautet: 29